

6.

Wer mich nur einen Tag vermißt,
den hört man deshalb klagen,
und wer mich hat, der sucht gewiß
mich schleunigst zu verjagen.

7.

Das Kalte mach' ich warm,
das Heiße mach' ich kalt;
es hat mich reich und arm,
wer lang mich hat, wird alt.

8.

Es baut in schattigen Zweigen sein Nest,
es hüpfet und schlüpft durch der Bäume Geäst,
es schwingt sich von Gipfel zu Gipfel geschwind,
und ist doch kein Vogel — was ist's, mein Kind?

9.

Ich wandle mit dir Tag und Nacht
im Sonnen- und im Mondenschein.
Auf leichten Sohlen schleich' ich sacht
bald vor dir her, bald hinterdrein:
hinab das Tal, hinan den Berg,
bald wie ein Ries', bald wie ein Zwerg.

10.

Ein Blöckchen ist mir wohlbekannt,
es schimmert hell im ganzen Land;
aus Silber scheint es dir gegossen,
doch ist es aus der Erd' entsprossen.
Mit einem Klöppel ist's versehen,
doch hörte niemand sein Getön;
auch ist's auf keinem Turm gegangen,
es kann nur in der Tiefe prangen.

11.

Es kommen sechs ernsthafte Leut',
gehn schlicht und rauh im Arbeitskleid.
Die lassen dich nicht müßig ruhn,
ein jeder bringt dir was zu tun.
Ein siebenter kommt hinter ihnen
mit leichtem Schritt und lust'gen Mienen.